Spiezer Rundwanderung – eindrückliche Kontraste

Route: Spiez – Faulensee – Hondrich – Lattigen – Spiez

Der Spiezer Rundwanderweg wartet mit eindrücklichen Kontrasten auf: Der Spiezer Rebberg oder die märchenhafte Seeuferpromenade nach Faulensee gehören ebenso dazu wie das idyllische Bauerndorf Hondrich oder die zahlreichen Waldabschnitte. Dazwischen warten gut ausgebaute Rastplätze und wunderbare Aussichtspunkte auf die Wanderer. Die ganze Route ist auch für Familien mit Kindern und Kinderwagen begehbar (ohne Treppen), fast die Hälfte der Route führt über Hartbelag.

Eines vorweg: Dank guter Verkehrsanschlüsse muss die Rundwanderung nicht an einem Stück begangen werden und bietet ebenso verschiedene Ausgangspunkte. Die hier beschriebene Route beginnt bei der Haltestelle Spiez, Kreuz an der Thunstrasse. Auf dieser Hauptverkehrsachse führt die Route zum Weidliweg, der in den Wanderweg zum Wald auf dem Spiezberg mündet. Auf dieser Anhöhe lohnen sich Momente des Innehaltens. Der Blick auf den See und die Spiezer Bucht sind toll. Am Spiezberg wird Wein angebaut und der Rebberg ist der höchstgelegene nördlich der Alpen. Entlang der Rebstöcke geht es relativ steil hinab in die idyllische Spiezer Bucht. Dort angekommen, ist eine Rast mit Blick auf die zahlreichen Restaurants mehr als verlockend. Das altehrwürdige Schloss im Rücken führt die Strecke weiter entlang des Uferwegs nach Faulensee. Im Nachbardorf angekommen, geht es auf dem Höhenweg hinauf durch den Seeholzwald. Auf den Kieswegen im Schatten des Waldes läuft es sich sehr gut Richtung Hondrich. Das Bergdorf über den Gestaden des Thunersees versprüht mit seinen vielen traditionellen Berner Bauernhäusern einen besonderen Charme. Hondrich ist übrigens der Standort des Ausbildungszentrums für Berglandwirtschaft und Hauswirtschaft.

Auf dem Höhenweg geht es weiter durch den Hondrichwald ins Mechtenried und zum Aussichtspunkt Styg. Der Wanderweg hinab nach Spiezwiler führt über Weiden. Im Weiler angekommen, hat man dank Trottoirs und Quartiersträsschen wieder festen Boden unter den vielleicht schon ein wenig müden Füssen. Auf dem Weg ins Riedli bei Lattigen wandert man durch den Spiezbergwald. Die letzte Etappe ins Spiezmoos ist eigentlich ein Katzensprung. Sie führt unter der Autobahn und entlang des Stauweihers zur Haltestelle Spiez, Kreuz an der Thunstrasse.

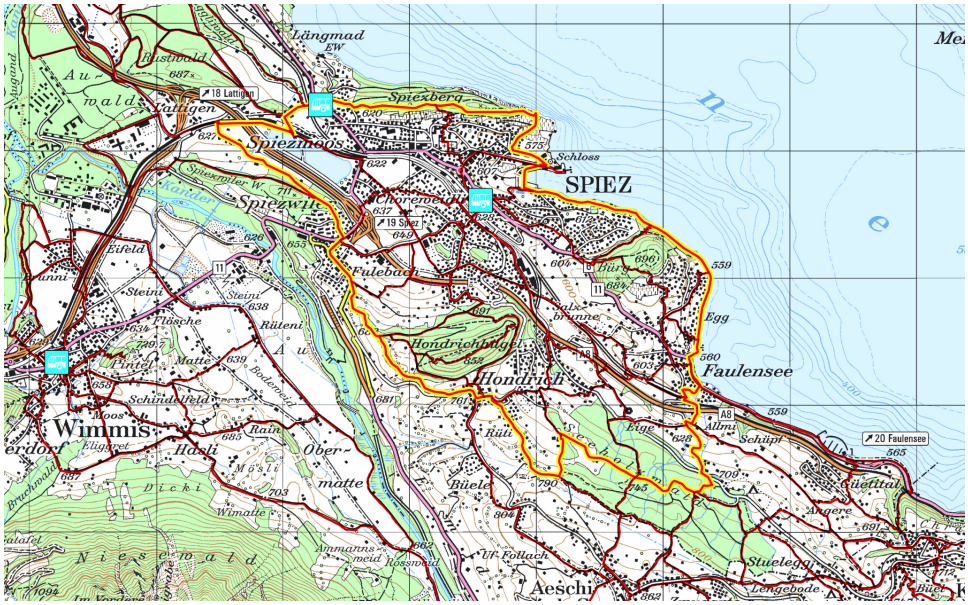
Wanderzeit hin	4 Stunden 10 Minuten
Wanderzeit zurück	4 Stunden 10 Minuten
Auf-/Abstieg	350 Meter/350 Meter
Weglänge	14.6 Kilometer
Schwierigkeitsgrad	schwer
Ideale Saison	Frühling, Sommer und Herbst

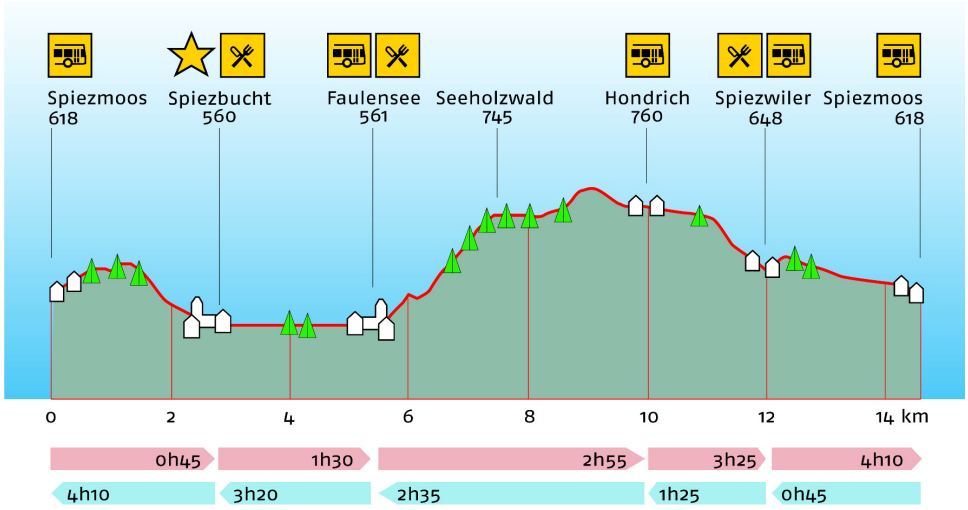
Anreise

1 bis Spiez, Kreuz

Rückreise

1 ab Spiez, Kreuz





STI Bus AG | Grabenstrasse 36 | Postfach | 3601 Thun
Tel. 033 225 13 13 | info@stibus.ch | stibus.ch